

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 24. November 2015
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

Anwesend: Horst Simon als Vorsitzender

Bühler
Di Marco
Holdermann-Müller
Kirchner
Krämer
Meier
Rufer

Entschuldigt: ./.

Ferner:	OB Lutz	19.00 – 19.50 Uhr
	Fachbereichsleiter Kleinmagd	19.00 – 19.50 Uhr
	Betriebsleiter Droll	20.00 – 20.45 Uhr
	Herr Lüers	20.00 – 20.45 Uhr

Urkundspersonen: Ortschaftsrat Meier
Ortschaftsrätin Rufer

Schriftführung: Herr Waitl

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere OB Lutz und FBL Kleinmagd und eröffnet die Sitzung.

TOP 1
Haushalt 2016
Vorlage: 209/2015

OB Lutz informiert, dass durch den Rückgang der Gewerbesteuer sowie durch die steigenden Ausgaben in der Kinderbetreuung, im Personalbereich und der Erhöhung der Kreisumlage ein Fehlbetrag in Höhe von 6,5 Mio. € entstand. Erst durch Streichung verschiedener Vorhaben konnte der Fehlbetrag reduziert werden, so dass 2016 voraussichtlich keine neuen Schulden gemacht werden müssen.

Da die Erträge aus den Grundstücksverkäufen „Belist“ frühestens ab 2018 fällig werden, musste man z. B. der Neubau Halle Brombach um ein Jahr zurückstellen.

Für Haagen steht jetzt, nach der Fertigstellung der Sanierung Schlossbergschule, als nächste große Investition der Bau der Kita Haagen an. Für die Planung und den Baubeginn sind für 2016 300.000 € vorgesehen.

Herr Kleinmagd berichtet, dass im Bereich Schulen mehrere Investitionen verschoben werden mussten, da für 2016 nur noch 7,5 Mio. € statt wie im Jahr 2015 12 Mio. € zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde verschiebt sich auch die Sanierung der Schlossberghalle auf das Jahr 2019.

Der Vorsitzende fragt nach, warum der Baubeginn im Belist trotz der prekären Wohnungsnot voraussichtlich erst 2018 erfolgen soll. Weiterhin regt er an, dass nach der geplanten Sanierung der Holzbrücke über die B 317/Wiese der in Haagen, Bereich Hasenloch befindliche, nicht ausgeleuchtete Teil des Rad- und Fußweges beleuchtet wird. Dieser Weg wird von Schülern und Pendlern sehr stark angenommen. Immer wieder wird an die Verwaltung herantreten und gefragt, warum die Wege im Grütt vorbildlich ausgeleuchtet sind, aber dieser Bereich in Haagen, der sehr unübersichtlich ist, trotz Sicherheitsbedenken im Dunkeln bleibt. Der Verschiebung des Baus des barrierefreien Zugangs zum Rathaus Haagen auf das Jahr 2019 stößt ebenfalls auf Unverständnis.

OR Krämer möchte wissen, welche Gründe zur Verzögerung des Baubeginns Belist führen, angesichts des knappen Wohnraumes.

OR Bühler betont, dass er bereits als Stadtrat für einen Schuldenabbau plädiert habe und er wissen möchte, auf was die Mehrverschuldung der Eigenbetriebe Werkhof und Stadtgrün/Friedhöfe zurückzuführen ist. Zusammen mit den OR Meier und Holdermann-Müller wird auf die dringend notwendige Sanierung der Schlossberghalle verwiesen.

OB Lutz erwidert, dass notwendige naturschutzrechtliche Genehmigungen zu Verzögerungen im Belist geführt haben. Die Halle Brombach wird gebaut, doch durch den rechtlichen Anspruch der Eltern muss der Bau von Kitas vorgezogen werden. Der Hallenneubau wäre dann nur über Schulden zu finanzieren gewesen, da Mittel aus dem Grundstücksverkauf Belist erst später vorhanden sind. Die

neu zu bildende Haushaltsstrukturkommission wird sich der Renovation der Schlossberghalle annehmen. Durch die verhältnismäßig geringen Gewerbesteuererinnahmen und die Mehrausgaben im Kita-Bereich sowie der Erhöhung der Kreisumlagen durch die Flüchtlingsprobleme, müssen Einsparungen im Personalbereich und bei Investitionen hingenommen werden.

Herr Kleinmagd informiert, dass die Sanierung der Rosenfelssporthalle vorgezogen wurde, da hierfür Mittel aus dem Förderprogramm des Bundes bereit stehen. Die Mehrverschuldung bei den Eigenbetrieben hat mit der Anschaffung von Fahrzeugen und dem Ausgleich von Fehlbeträgen aus dem Vorjahr zu tun, während beim EB Friedhöfe der Bau einer 2. Kremationslinie diese Kosten verursachten.

Der Vorsitzende bittet darum, dass im Rahmen des Umbaus der Schlossbergschule die angefangenen Maßnahmen der Sanierung der Schulsportanlage und die den Vereinen versprochenen zwei Boulebahnen fertiggestellt werden.

Nach der Beantwortung von Fragen der OR Meier und Kirchner zum Thema Kosten Kita Haagen und Kostenerhöhung Halle Tumringen durch OB Lutz und Herrn Kleinmagd, wurde der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

1. Siehe Haushaltssatzung.
2. Die Ziffern 2 und 3 des Beschlusses der Vorlage 88/2015 „Kulturprogramm 2016 – 2018 für die Burghof Kultur –und Veranstaltung GmbH“ werden aufgehoben. Die Beschlüsse werden wie folgt neu gefasst:
3. Für die Jahre 2016-2018 wird der jährliche Kulturbeitrag um 100.000 € auf 1.482.000 € erhöht.
4. Der Ausgleich der aufgelaufenen Verluste erfolgt durch eine Aufstockung des Stammkapitals von 1.030.000 € um 560.000 € auf 1.590.000 €. Für die Erhöhung des Stammkapitals der Burghof Kultur –und Veranstaltung GmbH werden jährlich mindestens 100.000,00 € zur Verfügung gestellt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

TOP 2

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Lörrach

Vorlage: 186/2015

Es wird folgender Beschlussvorschlag einstimmig angenommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	8.129.900 €
	und Aufwand	8.098.400 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	10.661.800 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 8.034.000 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 3.170.000 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

TOP 3

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 180/2015

Es wird folgender Beschlussvorschlag einstimmig angenommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	9.991.900 €
	und Aufwand	10.809.700 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	4.205.400 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf 557.100 € festgesetzt.

1.3	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	1.500.000 €
1.4	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	250.000 €

TOP 4

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Vorlage: 181/2015

Es wird folgender Beschlussvorschlag einstimmig angenommen:

1.	Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.	
1.1	Der Wirtschaftsplan 2016 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:	
	Erfolgsplan Ertrag und Aufwand je	4.035.900 €
	Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	1.299.700 €
1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	994.500 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	807.000 €

TOP 5

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

Vorlage: 183/2015

Es wird folgender Beschlussvorschlag einstimmig angenommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
 - 1.1 Der Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

	Erfolgsplan	Ertrag		4.145.200 €
		Aufwand		4.567.000 €
	Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben		2.063.100 €
 - 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 385.800 € festgesetzt.
 - 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
 - 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 913.400 € festgesetzt.

TOP 6

Stadtbusverkehr, Angebotsverbesserungen ab Sommer 2016

Vorlage: 196/2015

Der Vorsitzende begrüßt die mittlerweile eingetroffenen Herren Droll und Lüers.

Herr Droll informiert, dass er seit dem 01.03.15 die Gesamtleitung der Stadtwerke Lörrach übernommen hat und gibt einen kurzen Gesamtüberblick über die Aufgaben und Vorhaben der Stadtwerke. Die Verbesserung des Stadtbusverkehrs soll kurzfristig mit der Integration der Anrufsammeltaxifahrten im Fahrplan erreicht werden. Ab dem Sommerfahrplan 2016 gibt es Änderungen bei den Linien 7 und 8 und die Einrichtung von zwei neuen Linien 9 und 10.

Herr Lüers informiert anhand einer Beamer- Präsentation über die geplante Busstrecke in den Ortsteilen. Für die Einrichtung und Betreuung dieser Linie sind 280.000 € vorgesehen. Die Fahrzeuggröße der Busse muss noch festgelegt werden. Geplant ist ein Fahrzeug für 8 Fahrgäste mit der zusätzlichen Transportmöglichkeit eines Kinderwagens oder Rollator.

OR Rufer informiert über die von ihr als Vielfahrer festgestellten Defizite. Auf der vorgeschlagenen Route der Linie 10 hätten die Berganlieger im Lingert oder Röttelnweiler keine Anbindung, der S-Bahnanschluss ist durch die häufig geschlossene Schranke am Bahnhof Haagen nur erschwert möglich. Die Haltestellen sind in Haagen an Engstellen geplant und die Einführung eines Kurzstreckentarif wäre dringend geboten, da eine Fahrkarte mit 2,30 € für Kurzstrecken zu teuer ist. Das Angebot der Fahrzeiten sollte abends bis 24.00 Uhr ausgeweitet und die Taktung auf ½ oder ¼ stündlich verbessert werden. Sie regt an, die Linie 6 und 16 auf einen möglichen Ringverkehr zu überprüfen.

Herr Droll erklärt, dass die Einführung eines Kurzstreckentarifs geplant ist. Die Stadt hat aber keinen Einfluss auf die Linien 6 und 16, da sich diese Linien selbst finanzieren und dies vertraglich mit der SWEG so vereinbart wurde.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die OR Rufer, Krämer, Kirchner und Di Marco beteiligen, wird angeregt, die Linienführung nicht über den Belist zu führen, da eine Bebauung frühestens ab 2018 erfolgt, sondern über die Röttler Straße bis zur BAB-Unterführung Hasenloch. Die Anbindung an den Bahnhof Haagen, evtl. auch über eine Haltestelle auf der Brücke, sollte nochmals überprüft werden.

Danach wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

- 1) Der geänderten Linienführung der Linie 8 Obertüllingen - Hünerberg – DHBW wird zugestimmt.
- 2) Der Einführung der Linie 9 Salzert - Bahnhof Stetten wird zugestimmt.
- 3) Der Einführung der Ortsbuslinie 10 Hauingen - Brombach - Haagen wird zugestimmt.
- 4) Die Konzessionen für die neuen Linien werden beantragt.
- 5) Die Stadtwerke werden beauftragt, mit der SWEG die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe der Leistungen vorzubereiten.
- 6) Die Stadtwerke werden beauftragt mit dem Betreiber des AST die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe vorzubereiten.

TOP 7

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt folgende Bauvoranfrage/Baugenehmigung bekannt:

26.10.15; Neubau von 3 Doppelhäusern (Satteldach) mit je 4 Wohneinheiten, zugehörigen Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 349/18, 349/27 in Lörrach, Am Lingert 9,10,11,12,13,14

05.11.15; Umbau des bestehenden Schuppens zur Wohnraumerweiterung in Holzständerbauweise auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1549 in Lörrach, Schlosstr. 40

Weiterhin informiert er über das Kondolenzschreiben von OB Lutz an Maire Tritsch anlässlich des Terroraktes in Paris.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Oktober an 12 Tagen 13 Kontrollen durch den GVD in Haagen durchgeführt wurden. Dabei wurden 22 Beanstandungen registriert.

Auf die Anfrage von OR Bühler wurde in der KW 46 der Böschungsbereich Röttelnweiler zur BAB durch die Autobahnmeisterei gereinigt und das Gehölz zurückgeschnitten.

Die von OR Kirchner bemängelten Gehwegaufbrüche im Bereich Schlosstr. 10 wurden am 18.11.15 geschlossen. Der von ihm angeregte Einbau von Bewegungsmeldern in der Friedhofskapelle wurde beauftragt.

Auf Grund der Anfrage von OR Holdermann-Müller wurde im Kurvenbereich Röttelnweiler ein eingeschränktes Halteverbot an der Nordseite von Haus Nr. 4 bis zur Abzweigung erlassen. Die von ihr angesprochene Verlängerung des Handlaufs im Staltengässle wird vom Werkhof Ende 2015 oder Januar 16 durchgeführt.

Auf die Anregung von OR Meier teilt er mit, dass eine Veröffentlichung mit dem Hinweis auf die Benutzung von Robidog-Tüten im Gemeindeblatt erfolgte. Die ebenfalls von ihm angesprochene Instandsetzung des Weges vom Schlosswegli zur Burg wird vom Werkhof in den nächsten Tagen ausgeführt.

Der Vorsitzende informiert, dass z. Zt. 4 zusätzliche Leuchten in der Wiesenstraße, im Bereich Wiesensteg, angebracht werden. Im Rahmen der Belagsänderung des Steges ist für 2016 vorgesehen, eine zusätzliche Beleuchtung auf dem Steg und Lampen entlang des Fuß- und Gehweges Richtung Stöckmattenstraße zu installieren.

Weiterhin gibt er bekannt, dass der Jumelage-Kalender 2016 von Erwin Stirnadel mit den Künstlern aus Village-Neuf und Haagen bei der Ortsverwaltung Haagen oder bei der Papeterie Dimpfl zum Preis von € 10 zu erwerben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Spielbühne Schopfheim bei der Ortsverwaltung nachgefragt hat, ob sie nicht künftig an 2 – 3 Wochenenden zwischen Fasnacht und Ostern ihre Theateraufführungen in der Alten Halle durchführen könne. Der Museumskeller in Schopfheim verfügt nicht über genügend Fluchtwege, so dass in diesem Raum künftig keine Theateraufführungen mehr aufgeführt werden können.

Die Ortschafträte waren sich einig, dass die Halle schwerpunktmäßig den Lörrachern Bürger zur Verfügung gestellt werden sollte. Von einer festen Reservierung für Vereine außerhalb Lörrachs sollte Abstand genommen werden.

TOP 8
Allgemeine Anfragen

8.1. OR Kirchner teilt mit, dass die CDU-Fraktion mit einer Spende in Höhe von 300 € für die Anschaffung einer Bank auf dem Platz Hauinger Straße, Einmündung Bodenackerstraße, beteiligen würde. Für die Aufstellung einer stabilen, jedoch so nicht von der Stadt gewünschten Parkbank, hätte der Spendenbetrag genügt.

Der Vorsitzende klärt das weitere Vorgehen ab.

TOP 9
Fragestunde der Bürger

Entfällt

TOP 10
Offenlegungen

TOP 10.1
Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratsitzung Haagen vom 27. Oktober 2015

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: